

RECHNEN FÜR ALLE

Vom Lernen im Gleichschritt zum Lernen an gemeinsamen Aufgabenformaten: Wie Kinder unabhängig von ihren individuellen Lernvoraussetzungen gemeinsam mit ihren Lehrer:innen mit Freude und Erfolg Rechnen lernen können

www.rechnenfueralle.de

Martin Blum

Die Entstehung der Handreichung wurde von **Sabine Steimel** und **Klaus Kaiser** von Anfang an begleitet und mitgestaltet.

4. überarbeitete Auflage im November 2025

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Andrea C. Schmid

Barbara Schöpfer, Robert Liebl, Brigitte Wolf-Stadelmaier, Siegfried Wengert, Ingrid Meierhofer, Andrea Hopfensitz, Monika Chauvin, Ingrid Koch und meiner Frau Karin Blum vielen herzlichen Dank: Ihr habt durch euer Mitdenken, euer kritisches Hinterfragen und eure Vorschläge wesentlich dazu beigetragen, die Handreichung auf verschiedene Art besser zu machen und Inhalte verständlicher darzustellen.

Allen in RECHNEN FÜR ALLE genannten Autor:innen vielen Dank für ihre wissenschaftliche Arbeit: Wichtige Grundlage für die Erstellung unseres Konzepts waren insbesondere die in „Dyskalkulie“ von **Karin Landerl, Stephan Vogel** und **Liane Kaufmann** beschriebenen zentralen Komponenten der arithmetischen Verarbeitung, die nachweislich „effektiven Fördermethoden für Kinder und Jugendliche mit Lernstörungen“ von **Matthias Grünke** sowie verschiedene Veröffentlichungen von **Michael Gaidoschik** rund um den Anfangsunterricht.

Wir haben viele erfreuliche Rückmeldungen erhalten. **Frau Professorin Landerl** (Universität Graz) schreibt:

- „Ich habe zahllose fachlich fundierte und anwendungsnahe Anregungen gefunden, die sich ja nicht nur auf den Mathematikunterricht an sich beziehen. Vielmehr werden auch noch viele Tipps für Klassenorganisation und die Herstellung eines positiven und unterstützenden Lernklimas gegeben, die ja insgesamt von großer Bedeutung sind.“
- „Engagierte Lehrpersonen finden in "RECHNEN FÜR ALLE" sehr gute Anleitungen zu einem modernen, strategieorientierten Mathematikunterricht.“

Mögen Einordnungen wie diese u. a. dazu beitragen, dass Mathematikdidaktiker der Primarstufe beginnen, sich mit einem neuen, inklusiven didaktischen Aufbau des arithmetischen Anfangsunterrichts auseinanderzusetzen und der Inklusionsgedanke auf fachdidaktischer und sozialer Ebene zunehmend Eingang in unseren alltäglichen Unterricht findet.